

# Optimismus in Oppen

## Gelungener Saisonstart bei der SSV – Nun soll der Aufstieg in die Bezirksliga klappen

Ob es an den drei Trainern liegt? Endlich einmal läuft es von Saisonbeginn an rund bei der Spiel- und Sportvereinigung Oppen. Nach zehn Spielen liegt der Fußball-Kreisligist auf Platz zwei. Und hat noch viel vor.

Von SZ-Mitarbeiter  
Erich Brücker

**Oppen.** Die SSV Oppen ist seit ihrem Aufstieg in die Kreisliga A Hochwald vor sechs Jahren stets in den oberen Tabellenregionen zu finden und wurde wiederholt als Mitfavorit für die Meisterschaft gehandelt. Doch letztlich fehlte die Konstanz, die Mannschaft war mehr eine „launische Diva“. „Meistens hatten unsere doch jungen Mannschaften mit Startproblemen zu kämpfen. Bis wir in die Gänge gekommen waren, war meist schon der Zug abgefahren. Erfolgreiche Aufholjagden haben uns dann zum Ende der Saison die Luft ausgehen lassen“, blickt der Vereinsvorsitzende Ralf Selzer auf die letzten Jahre zurück. Optimistisch gibt er sich, wenn er auf die neue Saison angesprochen wird. „Mit sechs Siegen und einem Remis in Folge sind wir gut dabei.“

Für die noch junge Saison wurde das Ziel „unter die ersten Fünf“ ausgegeben, gleichbedeutend mit „Aufstieg in die Bezirksliga West“. Damit dieses Ziel auch geschafft werden kann, leistet sich der rund 600 Mitglieder starke Verein im Lückner nicht nur eine der tollsten Sportanlagen im Amateurbereich des Saarlandes, sondern – auch das ist ungewöhnlich – gleich drei Trainer. Der bisherige Spielertrainer



Auf dem Vormarsch: Auch Bietzens Christian Klein (rechts) kann hier den Oppener Timo Becker (links) nicht stoppen. Foto: Barth

Abdel Said (41 Jahre) hat nach zweijähriger guter Arbeit gleich zweifache Verstärkung für seinen ausgeschiedenen Co-Trainer Rudi Hotz bekommen. „Wir haben mit Jürgen Engel einen erfahrenen Fußballkenner der Region und unseres Vereinsumfeldes für uns gewinnen können – und mit ihm seinen Sohn Jochen, der zusammen mit David Gratz vom FC Reimsbach zu uns gewechselt ist“, er-

zählt Selzer.

„Die Zusammenarbeit klappt hervorragend, weil wir die gleichen Fußballansichten vertreten und auch schon in meinem Heimatverein SV Erbringen zusammen gearbeitet haben. Dazu gibt es auch genaue Arbeitsteilungen“, klärt Jürgen Engel (49) auf. Während er an der Seitenlinie einzelne Spieler und das Einhalten der ausgewählten Taktik überwacht, Fehler

### AUF EINEN BLICK

An der Tabellenspitze der Kreisliga A Hochwald geht es ganz eng zu. Aufsteiger SG Perl/Besch II steht mit 22 Punkten dank der besseren Tordifferenz vor der SSV Oppen und dem TuS Haustadt. Mit 21 Punkten folgen SV Merchingen und SG Scheiden/Mitlosheim. Mit fünf Punkten Rückstand folgt der SV Weiskirchen auf Platz sechs. Da ist jeden Sonntag für Spannung gesorgt, ein laufender Wechsel an der Tabellenspitze könnte zur Regel werden. *eb*

analysiert und abzustellen versucht, sind seine Mitstreiter auf dem Platz der verlängerte Arm. Zufrieden äußert sich Engel auch über den sehr guten Trainingsbesuch. Davon profitiert nicht nur die zweite Mannschaft, die auf dem besten Weg ist, ihren Meistertitel aus dem Vorjahr zu verteidigen. „Für die erste Mannschaft ergibt das ganze auch starke Auswechselspieler, so dass Ausfälle gut kompensiert werden“, sagt Engel.

### Sonntag gegen Scheiden

Mit der gewohnten Heimstärke soll am Sonntag (Anstoß 15 Uhr) nunmehr ein Mitstreiter im Kampf um die Aufstiegsplätze, die SG Scheiden/Mitlosheim, in Schach gehalten werden. „Im Abwehrbereich sind wir mit unserer Viererkette gefestigt. Aber auch Scheiden/Mitlosheim steht kompakt hinten drin. Ich hoffe, mit unserer Offensive diese erfolgreich knacken zu können“, sagt Engel.